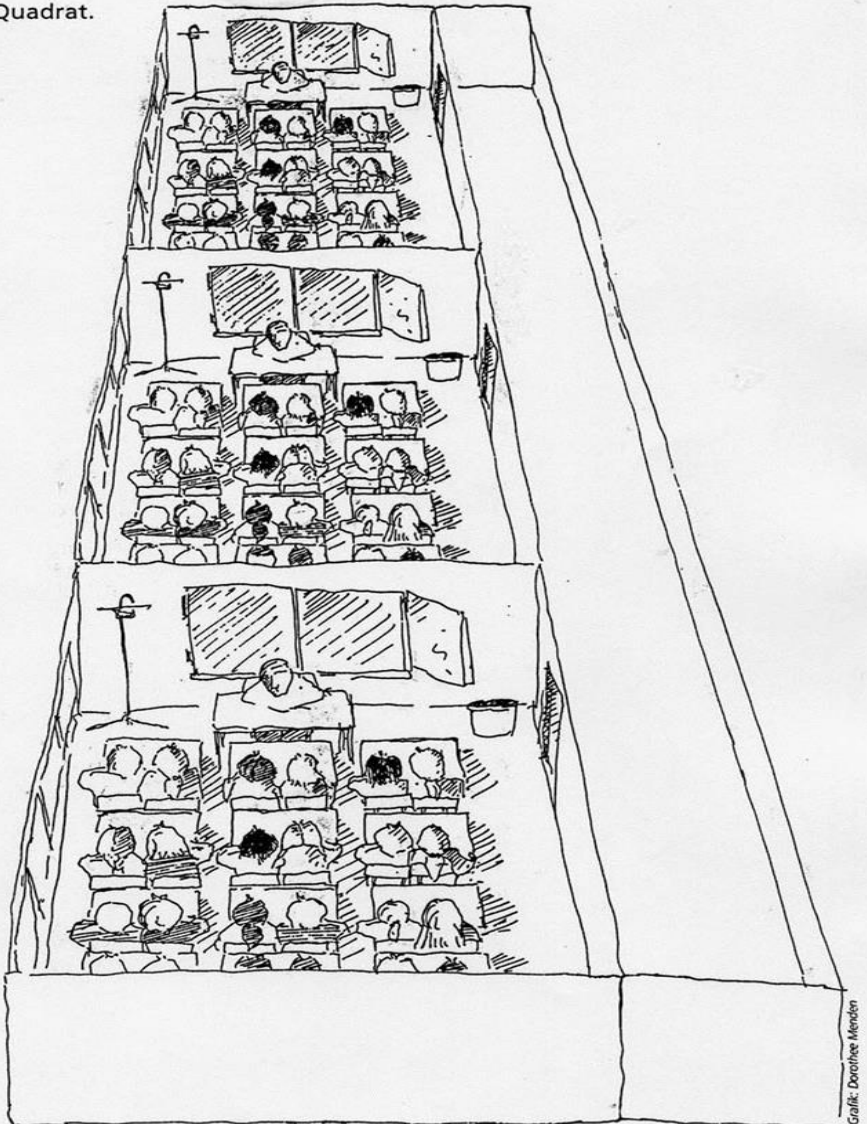


Berlin baut Bildung

Die Empfehlungen der
Facharbeitsgruppe
Schulraumqualität



Lernen im Quadrat.



Ausgangssituation

Die Flurschule des 19. Jahrhunderts:

Schule der Gleichförmigkeit

Lernen:
passives Nachvollziehen
vorgedachter Gedanken

Grafik: Dorothee Menden
© Grundschulverband e. V., Frankfurt/M.
Abdruck nur mit Genehmigung des Grundschulverbands!

Aufgabe der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität

Empfehlungen für Bau von 40 neuen Schulen in Berlin

- Gemeinschaftsschulen
- Grundschulen
- Gymnasien
- Integrierte Sekundarschulen

Handlungsfelder berücksichtigen:

- Ganzttag
- Inklusion
- Lernen in altershomogenen Gruppen
- Lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppen
- Sozialräumliche Öffnung

➔ **Beteiligungsprozess**

Beteiligungsprozess | Beteiligte

Abgeordnete im Abgeordnetenhaus von Berlin, Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der Freien Universität Berlin, **Architektenkammer Berlin**, Architektur und Prozessdesign, Architekturbüro Die Baupiloten, Bauereignis Sütterlin und Wagner, **Bezirksämter**, Bezirksbürgermeister, Campus Bildung im Quadrat gGmbH, Campus Rütli – CR², Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Freudenberg Stiftung GmbH, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Berlin (GEW), **Grundschulverband Landesgruppe Berlin**, Ingenieurbüro Seewöster, Fachplanungsbüro für Großküchen- und Verpflegungstechnik, **Interessenverband Berliner Schulleitungen e.V. (iBS)**, Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGeTSi), Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo), **Landeselternausschuss**, Landeslabor BBB, **Landeslehrerausschuss**, **Landesschulbeirat**, **Landesschülerausschuss**, Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Netzwerk der Berliner Gemeinschaftsschulen, Regionalstelle der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS), Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam), Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin), Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn), **Serviceagentur „Ganztagig lernen“ Berlin**, Studentenwerk Berlin, Unfallkasse Berlin (UKB), Verband der Berliner und Brandenburger Schulcaterer, Verband der Fachplaner Gastronomie - Hotellerie - Gemeinschaftsverpflegung e.V. (VdF), **Vereinigung Berliner Schulleiterinnen und Schulleiter in der GEW (VBS)**, **Vereinigung der Berliner ISS Schulleiterinnen und Schulleiter (BiSSS)**, **Vereinigung der Oberstudiendirektoren des Landes Berlin e.V.**, Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin

20 Wochen | Meilensteine

September 2016	Oktober 2016	November 2016	Dezember 2016	Januar 2017	Februar 2017
01 Do	01 Sa	01 Di <small>Allerheiligen</small>	01 Do	01 So <small>Neujahr</small>	01 Mi
02 Fr	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo	02 Do
03 Sa	03 Mo <small>Dr. Einheit</small>	03 Do Ideenwerkstatt	03 Sa	03 Di	03 Fr
04 So	04 Di	04 Fr	04 So	04 Mi	04 Sa
05 Mo	05 Mi	05 Sa	05 Mo	05 Do	05 So
06 Di	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr <small>Heilige Drei Könige</small>	06 Mo
07 Mi	07 Fr	07 Mo	07 Mi Zwischenkonferenz	07 Sa	07 Di
08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Mi
09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr	09 Mo	09 Do
10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr Abschlusskonferenz
11 So	11 Di Exkursion	11 Fr <i>Intensive</i>	11 So <i>Intensive</i>	11 Mi	11 Sa
12 Mo	12 Mi Hamburg	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So
13 Di	13 Do München	13 So <i>Arbeitsphase I</i>	13 Di <i>Arbeitsphase II</i>	13 Fr	13 Mo
14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Di
15 Do	15 Sa	15 Di <i>Drei Arbeitsgruppen</i>	15 Do <i>Drei Arbeitsgruppen</i>	15 So	15 Mi
16 Fr	16 So	16 Mi <small>Buß- und Bettag</small>	16 Fr	16 Mo	16 Do
17 Sa <small>Oktaberfest</small>	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr
18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa
19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So
20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo
21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi <small>Winteranfang</small>	21 Sa	21 Di
22 Do <small>Herbstanfang</small>	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi
23 Fr Auftaktveranstaltung	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do
24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr
25 So	25 Di	25 Fr	25 So <small>1. Weihnachtstag</small>	25 Mi	25 Sa
26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo <small>2. Weihnachtstag</small>	26 Do	26 So
27 Di	27 Do	27 So <small>1. Advent</small>	27 Di	27 Fr	27 Mo <small>Rosenmontag</small>
28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di
29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	141 Tage 4 Monate, 3 Wochen
30 Fr	30 So <small>Sommerzeit Ende</small>	30 Mi	30 Fr	30 Mo	
	31 Mo <small>Reformationstag</small>		31 Sa	31 Di	

Ergebnisse | Empfehlungen

- Neubau von Schulen nach dem neuen Konzept der **Berliner Lern- und Teamhäuser**,
- **konsequente Abkehr** von der klassischen so genannten Flurschule des 19. und 20. Jahrhunderts,
- Schulen verstehen und konzipieren als **integralen Bestandteil** in lokalen Bildungsverbünden in Stadtquartieren.

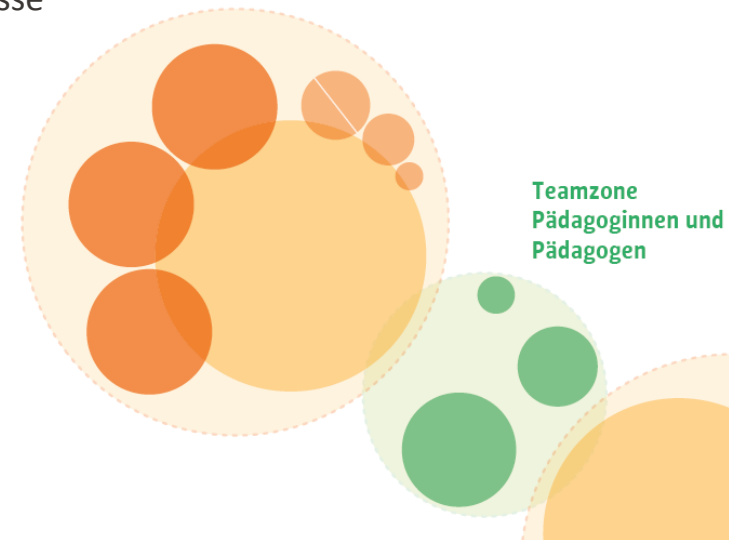


Pädagogische Eckpfeiler der Typenmodelle für neuen Schulen

- **Vielfalt** würdigen und **Individualität** wertschätzen – *auf vielen Seiten*,
- **Ganztägige Bildung** als Einheit verstehen –
hierfür einen Lern- und Lebensort schaffen,
- der **UN-Behindertenrechtskonvention** gerecht werden,
- Menschen **beteiligen** und
demokratische Schlüsselerfahrungen wirksam machen,
- Kooperation und Austausch für **Pädagoginnen und Pädagogen** ermöglichen,
- in der **digitalen Welt** ankommen.

Konzept der Berliner Lern- und Teamhäuser

- stärkere **Clusterung von Räumen** zu funktionalen Einheiten
 - bessere Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Anforderungen:
inklusive und ganztägige Bildung.
- begünstigt durch die systematische Aufteilung in so genannte **Compartments** eine schnell umsetzbare modulare Bauweise
 - einfachere und kürzere Abstimmungs- und Planungsprozesse
- Die neuen Schulen werden für alle Schülerinnen und Schüler **inklusive und ganztägige Lern- und Lebensräume.**
- Das Bauvolumen und die Anzahl der Neubauschulen **prägen** eine ganze **Generation** von Berliner Schulen und eine Vielzahl von **Stadtquartieren** in ihrer **städtebaulichen Erscheinung.**



Das Berliner Lern- und Teamhaus je nach Zügigkeit verschiedene Compartments

Compartment:

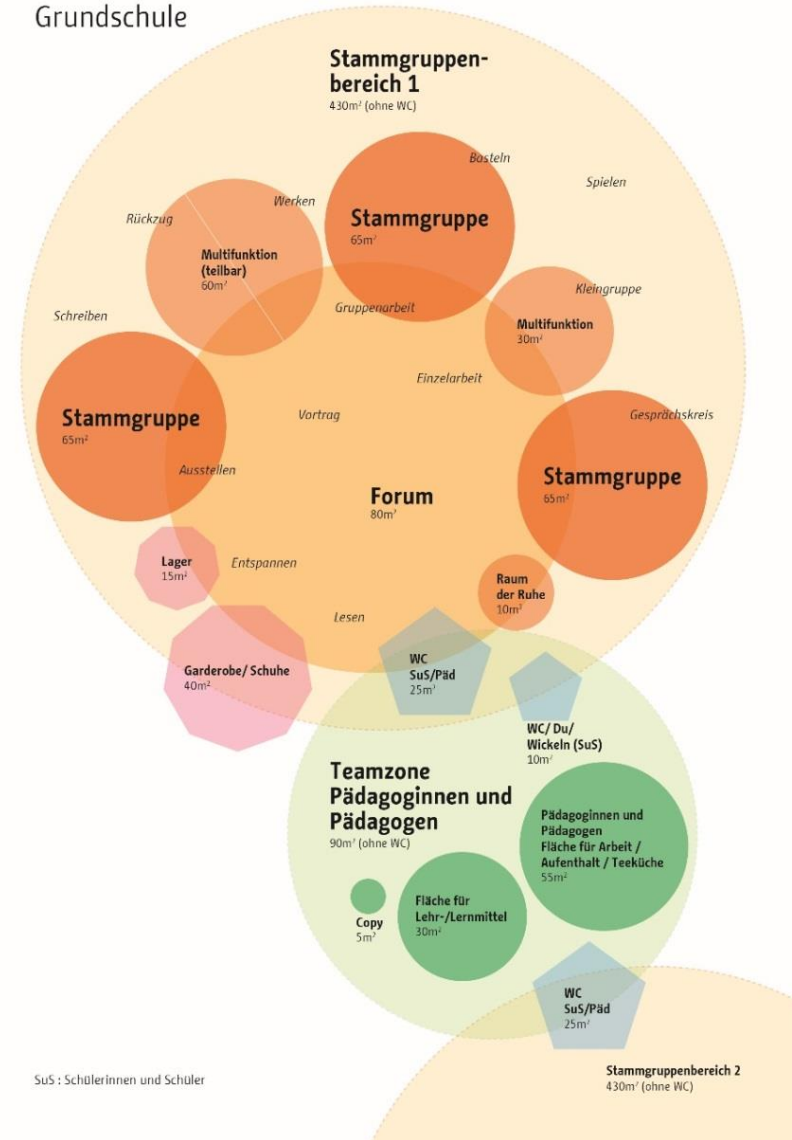
ein Stammgruppenbereich oder zwei Stammgruppenbereiche

- Stammgruppenräume
- Multifunktionsräume für pädagogische Nutzung
- Ruheraum
- Fläche für Garderobe und Schuhwechselbereich
- Lager
- **Forum**
- verschiedene Aktivitäts- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Waschbecken und WCs

Teamzone

- Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte
- Arbeitsplätze für das weitere pädagogische Personal
- Bereich für Lern- und Lehrmittel
- Kopierraum, Flächen für Aufenthalt mit Teeküche

Grundschule



Das Compartment:

- **Modulare Struktur für alle Schultypen:**

Ein Stammgruppenbereich mit Forum und Teamzone

Gemeinschaftsschule
Gymnasium
Integrierte Sekundarschule

Zwei Stammgruppenbereiche mit Forum und Teamzone

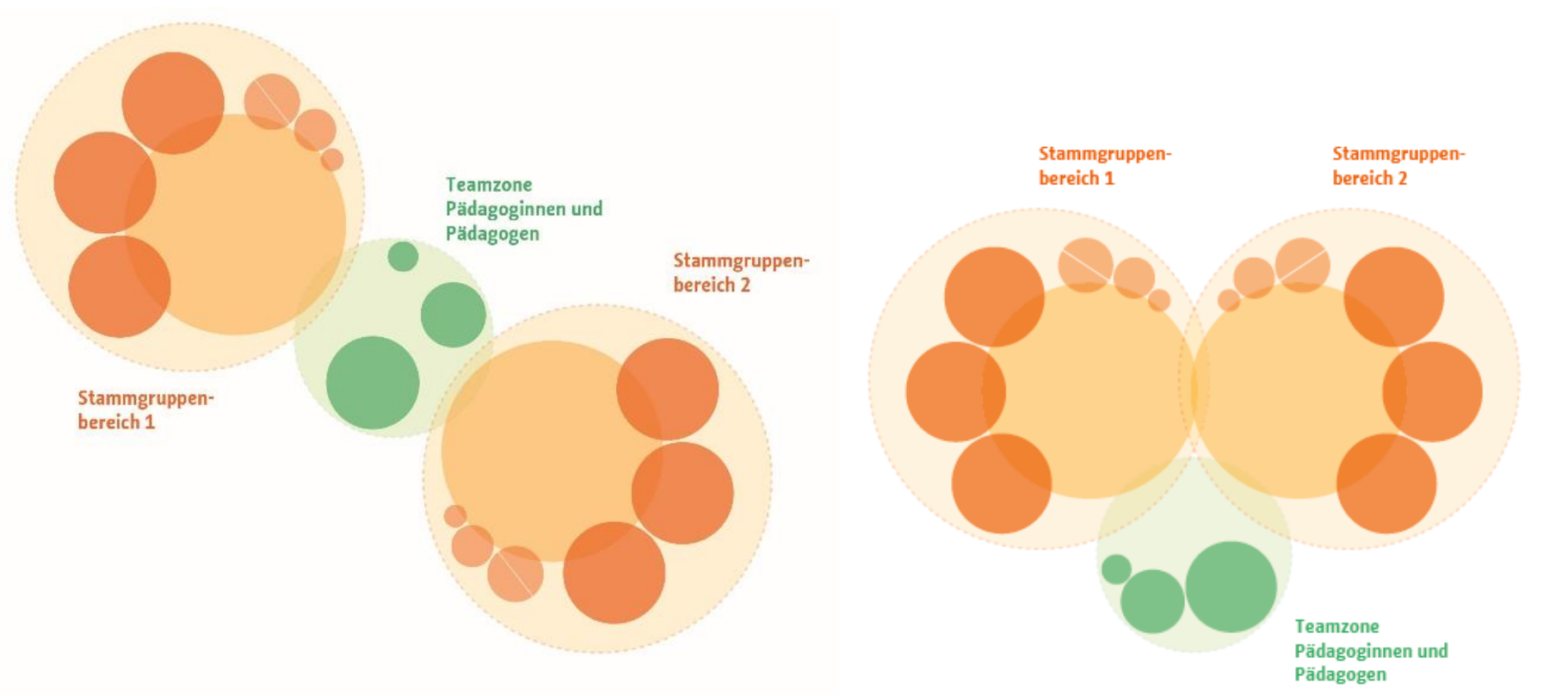
Grundschule

Stammgruppen- bereich 1

3 Stammgruppen
1 Forum
3 Räume

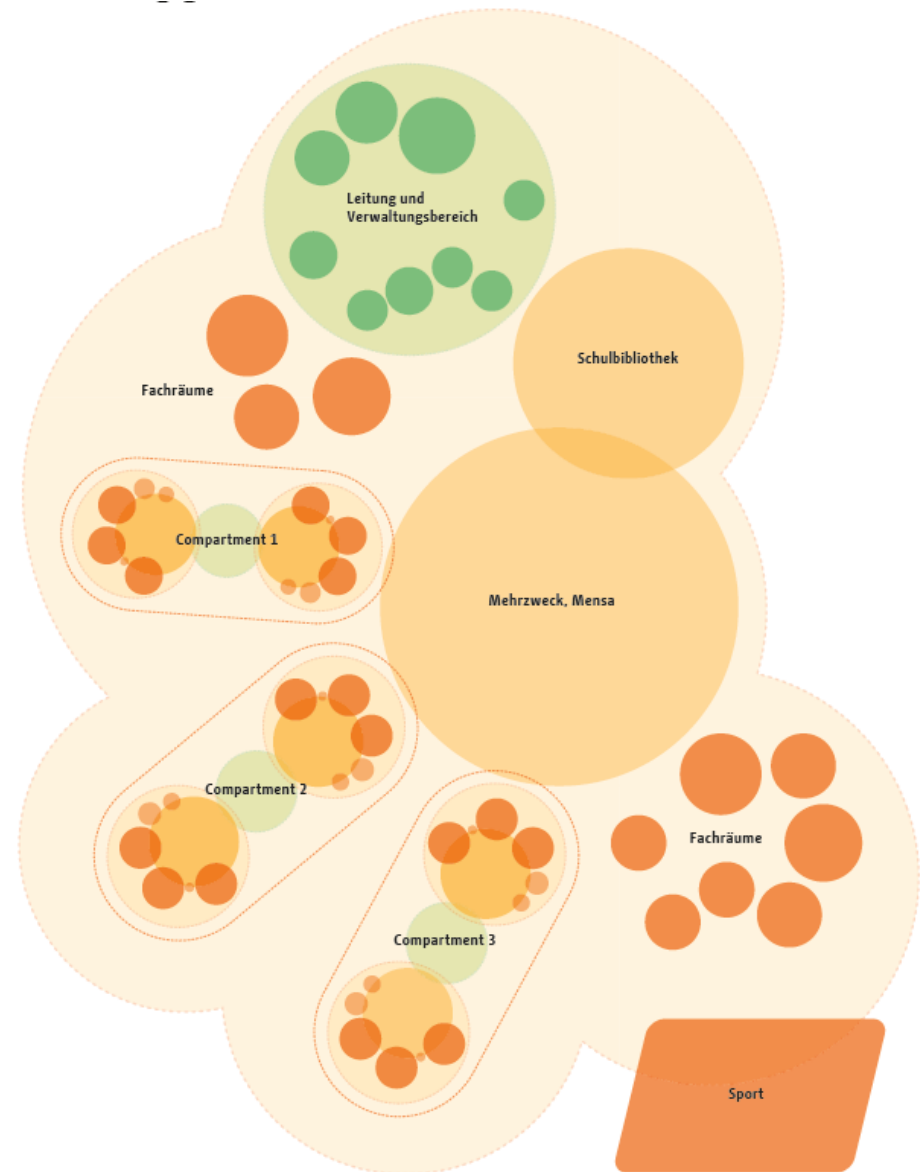
**Teamzone
Pädagoginnen und
Pädagogen**

Anordnungsmodelle der Compartments: Grundschule



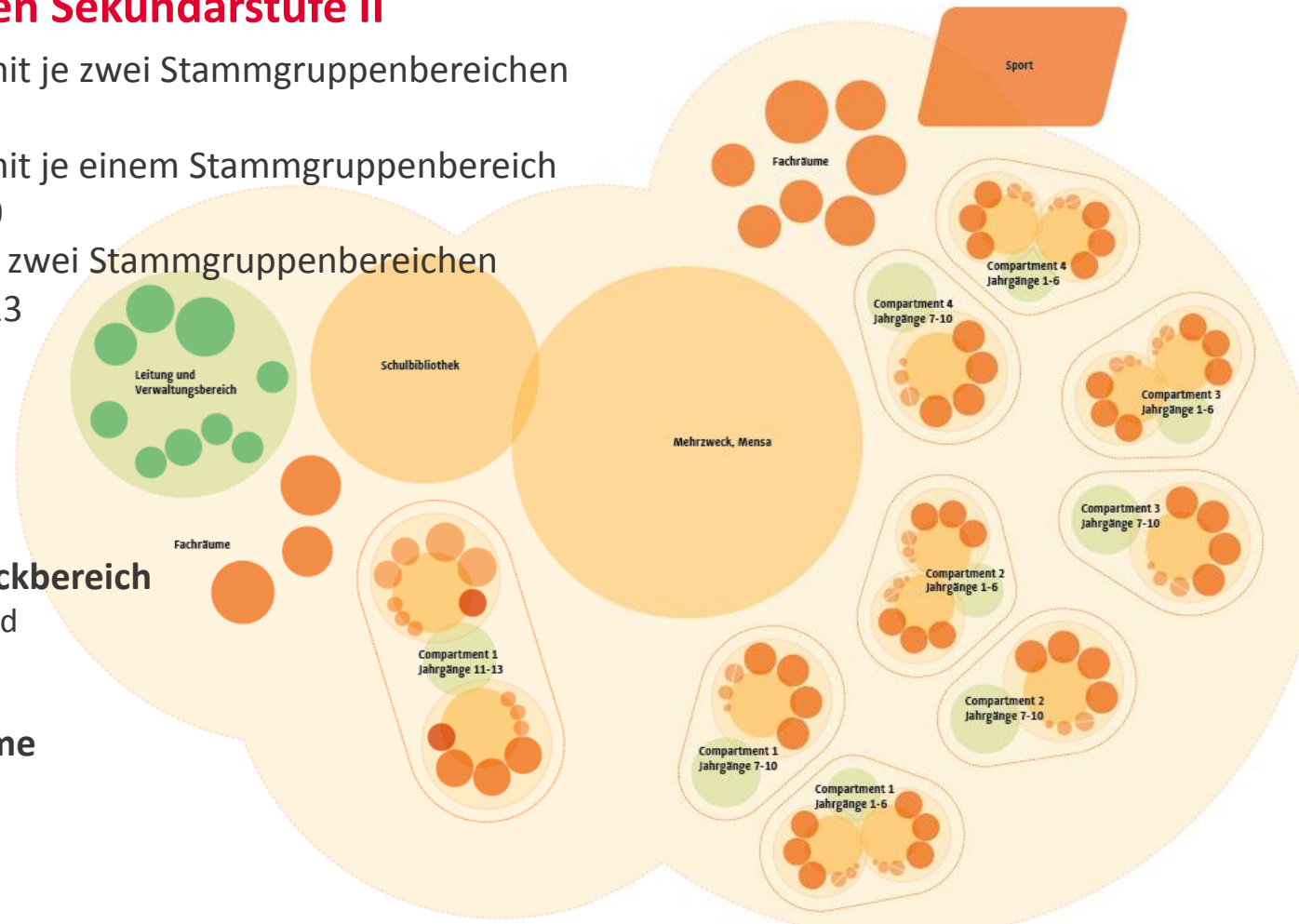
Das Berliner Lern- und Teamhaus Beispiel: Dreizügige Grundschule

- **Drei Compartments**
Mit jeweils zwei Stammgruppenbereichen
- **Verwaltungsbereich**
- **Räume für Inklusion**
- **Mensa und Mehrzweckbereich**
Foyer, Versamlungs- und Aufführungsraum
- **Bereiche für Fachräume**
- **Bibliothek**
- **Sporthalle**



Beispiel: Vierzügige Gemeinschaftsschule mit einer dreizügigen Sekundarstufe II

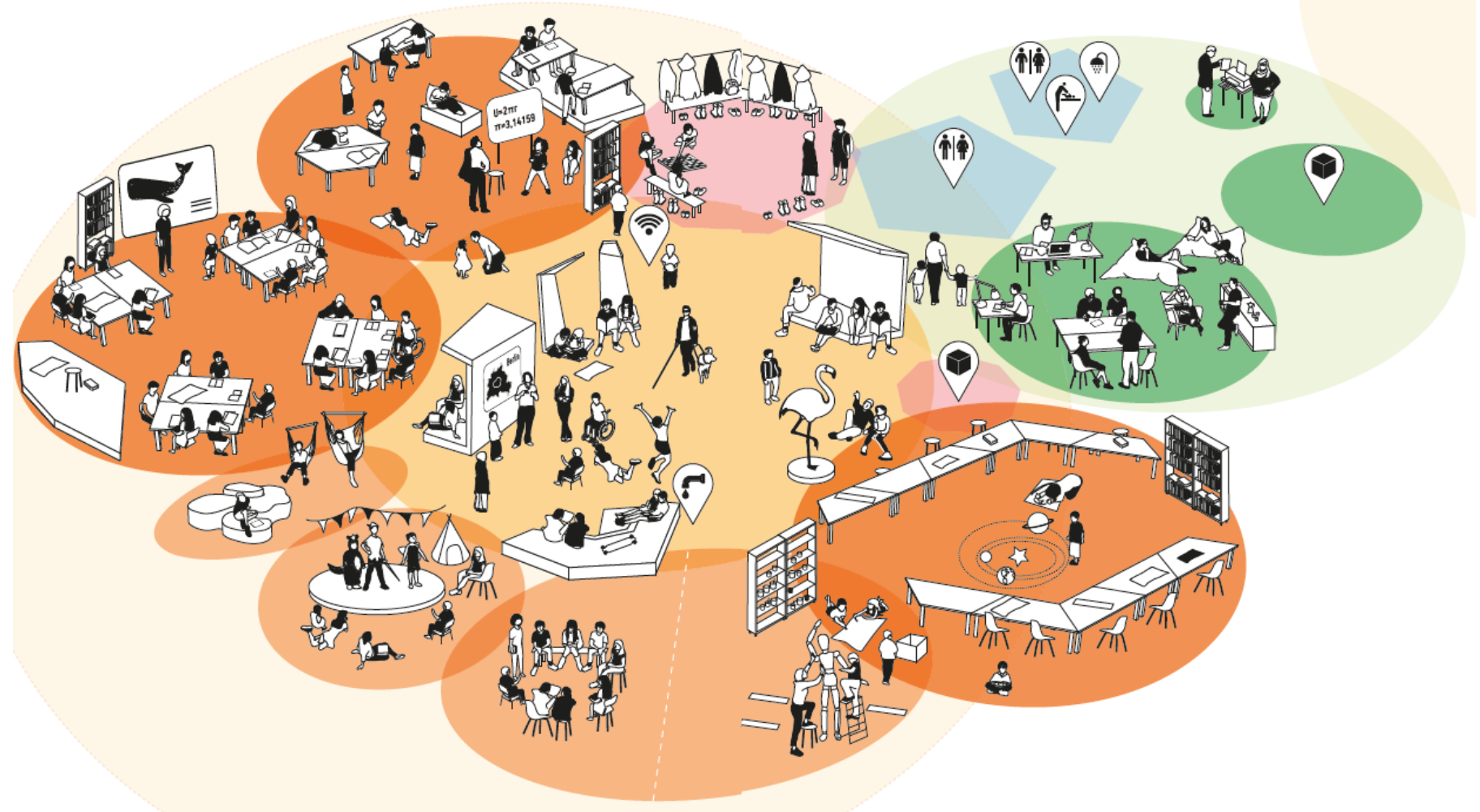
- **Vier Compartments** mit je zwei Stammgruppenbereichen für die Jahrgänge 1-6
- **Vier Compartments** mit je einem Stammgruppenbereich für die Jahrgänge 7-10
- **Ein Compartment** mit zwei Stammgruppenbereichen für die Jahrgänge 11-13
- **Verwaltungsbereich**
- **Räume für Inklusion**
- **Mensa und Mehrzweckbereich**
Foyer, Versamlungs- und Aufführungsraum
- **Bereiche für Fachräume**
- **Bibliothek**
- **Sporthalle**



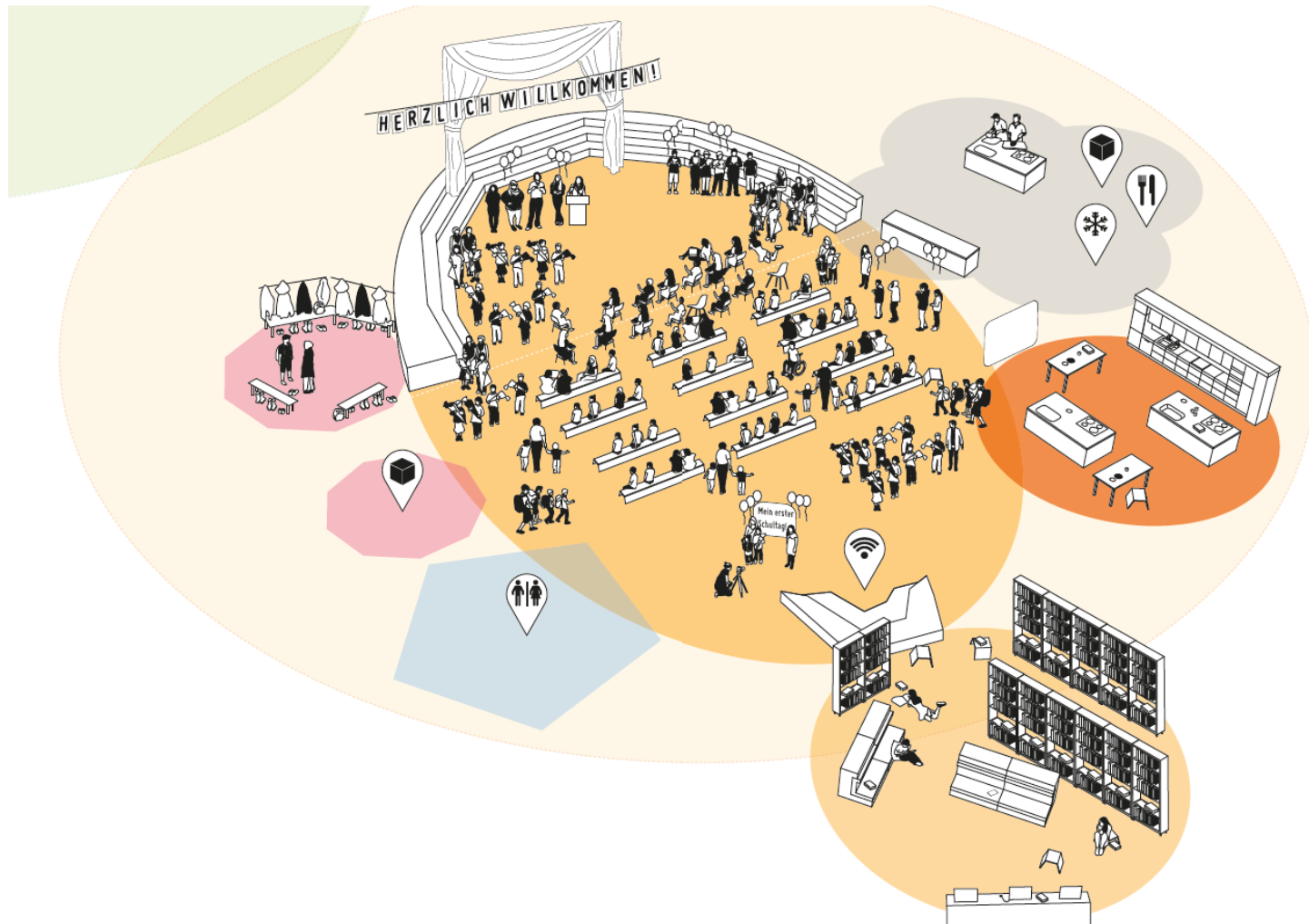


Schule Landsberger Straße, Herford
Foto: © Stefan Bayer. Abdruck nur mit Genehmigung des Fotografen!

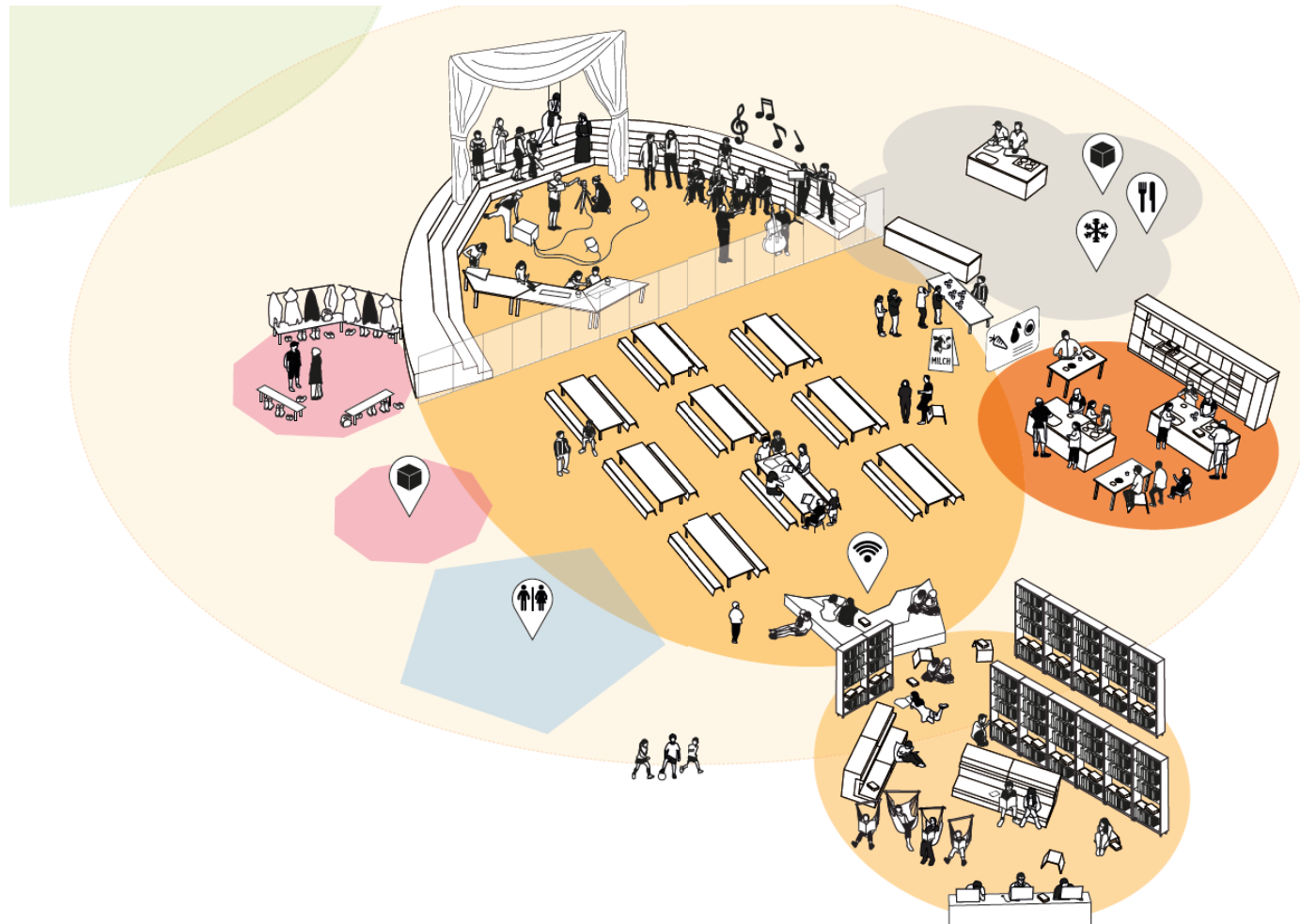
Lernen und Leben im Berliner Lern- und Teamhaus



Lernen und Leben im Berliner Lern- und Teamhaus

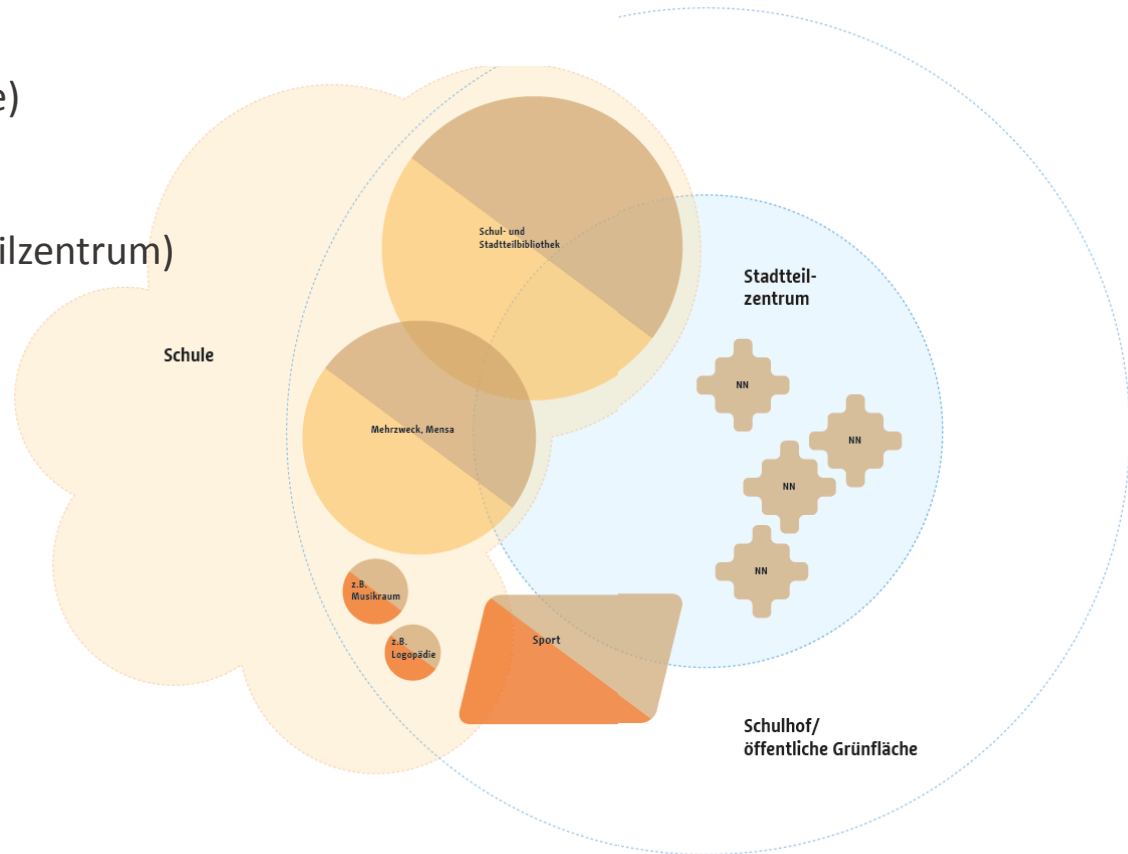


Lernen und Leben im Berliner Lern- und Teamhaus



Schule als Teil eines lokalen Bildungsnetzwerks

- Bereiche für die **schulische** Nutzung (Ganztagsschule)
- Bereiche für die **stadtteilbezogene** Nutzung (Stadtteilzentrum)
- Bereiche für die **gemeinsame** Nutzung (Synergien)
- Weitere Bereiche, die durch die **Schule als Lern- und Erlebnisorte** und auch durch die **Nachbarschaft** genutzt werden (Außenflächen)

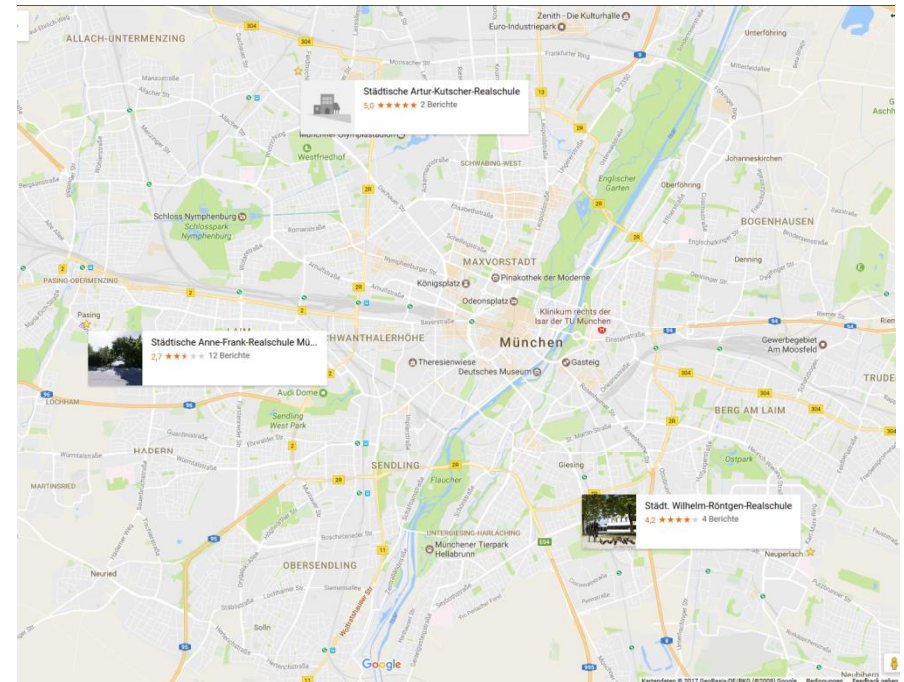


Weitere Empfehlungen

- Das neue **Raum- und Funktionsprogramm** ersetzt das bisherige Musterraumprogramm.
Es schafft **transparente Grundlagen** für Anzahl und Organisation von Räumen.
- Verzicht auf den Raum-Zug-Faktor,
das neue **Raum- und Funktionsprogramm** definiert die Zielgröße eindeutig.
- Ganztags, Inklusion und eine zeitgemäße Pädagogik erhöhen den Flächenbedarf:
Mehr pädagogische Nutzfläche pro Schülerin und Schüler
von knapp 4 m² auf bis zu 5,5 m².
- Erstellung von **Gesamt-Lüftungskonzepten** (Zielkonflikt Energieeinsparung).
- Anwendung der **Beurteilungskriterien Nachhaltiges Bauen** (BNB).
- Bündelung von **Wettbewerbs- und Vergabeverfahren**.
- Dachflächenplanung für **Solaranlagen**.

Das Lern- und Teamhaus | Erfahrungen aus der Praxis

- **Anne-Frank-Realschule:**
(Hauptpreis des Deutschen Schulpreises 2014)
Abschlussquote 100 Prozent
Wiederholerquote 0 Prozent
- **Wilhelm-Röntgen-Realschule:**
Abschlussquote 100 Prozent
Wiederholerquote von 4 auf 1,5 Prozent gesenkt
- **Artur-Kutscher-Realschule:**
Abschlussquote 98 Prozent
Wiederholerquote von 4 auf 1,8 Prozent gesenkt



Gründe für eine erfolgreiche Umsetzung in Berlin

- Konzept hat **Pädagogik, Schülerinnen und Schüler** sowie **Pädagoginnen und Pädagogen** im Fokus.
- Beteiligungsprozess hat **Stadtgesellschaft** und **Senatsverwaltungen** eingebunden.
- Senatorinnen **Sandra Scheeres** und **Katrin Lompscher** sowie Staatssekretär **Mark Rackles** und Senatsbaudirektorin **Regula Lüscher** waren während des gesamten Prozesses präsent.
- Aufnahme des Themas in die **Koalitionsvereinbarung** und in die **Richtlinien der Regierungspolitik**.
- Hohe Motivation der Mitglieder der Facharbeitsgruppe: sowohl Eltern, als auch Schüler, als auch Lehrer...



Aus der Koalitionsvereinbarung von SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen:

Die Koalition wird die Ergebnisse der AG Schulraumqualität bei der Definition zeitgemäßer Raum-, Funktions- und Ausstattungsprogramme in Form von Musterbautypen für Grundschulen und für weiterführende Schulen berücksichtigen. Angestrebt werden Bautypen, die die klassische „Flurschule“ durch sog. Cluster-Bauweise ablösen und die Einrichtung von sogenannten Lernhäusern ermöglichen. Neue Schulen sind grundsätzlich als inklusive, klimafreundliche Ganztagschulen auszugestalten, die sich sozialräumlich öffnen lassen (z. B. Bildungsverbünde, Stadtbibliotheken). (...)

Moderner und zukunftsfähiger Schulbau

Die anstehende Generation neuer Berliner Schulen wird von der Koalition zur Umsetzung der aktuellen technischen und pädagogischen Standards genutzt werden und soll mit architektonisch interessanten Schulen auch sozialräumlich und städtebaulich eine Aufwertung in den jeweiligen Quartieren gewährleisten.

Überregionale Einordnung

„Der Beteiligungsprozess und die Ergebnisse der von Senatorin Sandra Scheeres einberufenen Facharbeitsgruppe Schulraumqualität sind beispielhaft und bisher einmalig für ein Bundesland.“

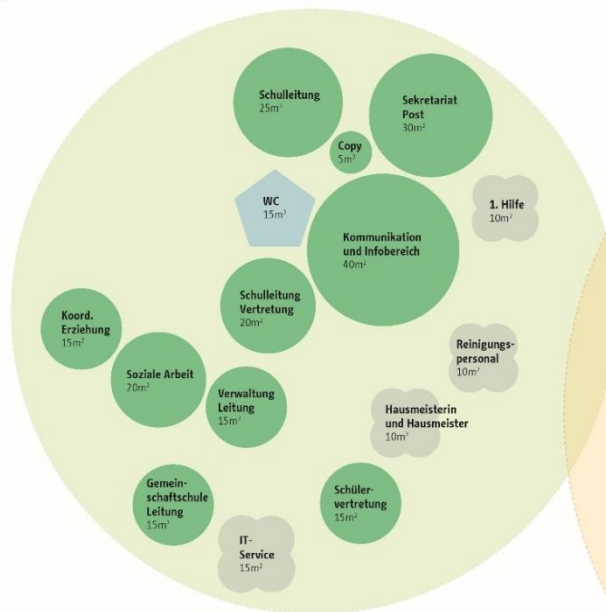
Rainer Schweppe



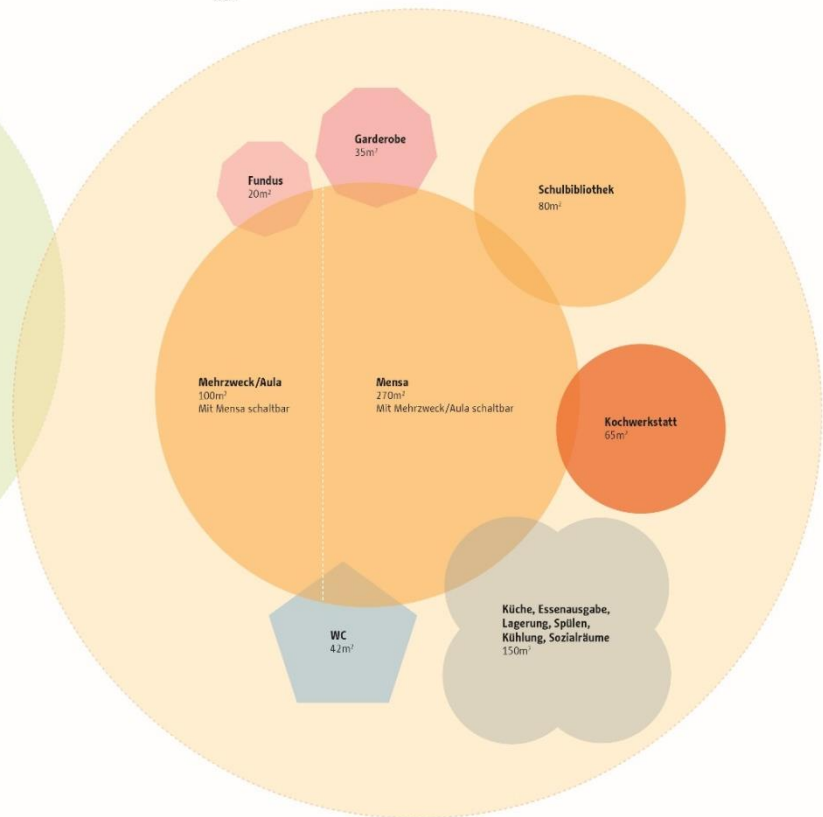
Funktionsschema Grundschule

Leitung | Verwaltung | Kommunikation | Aula | Mensa

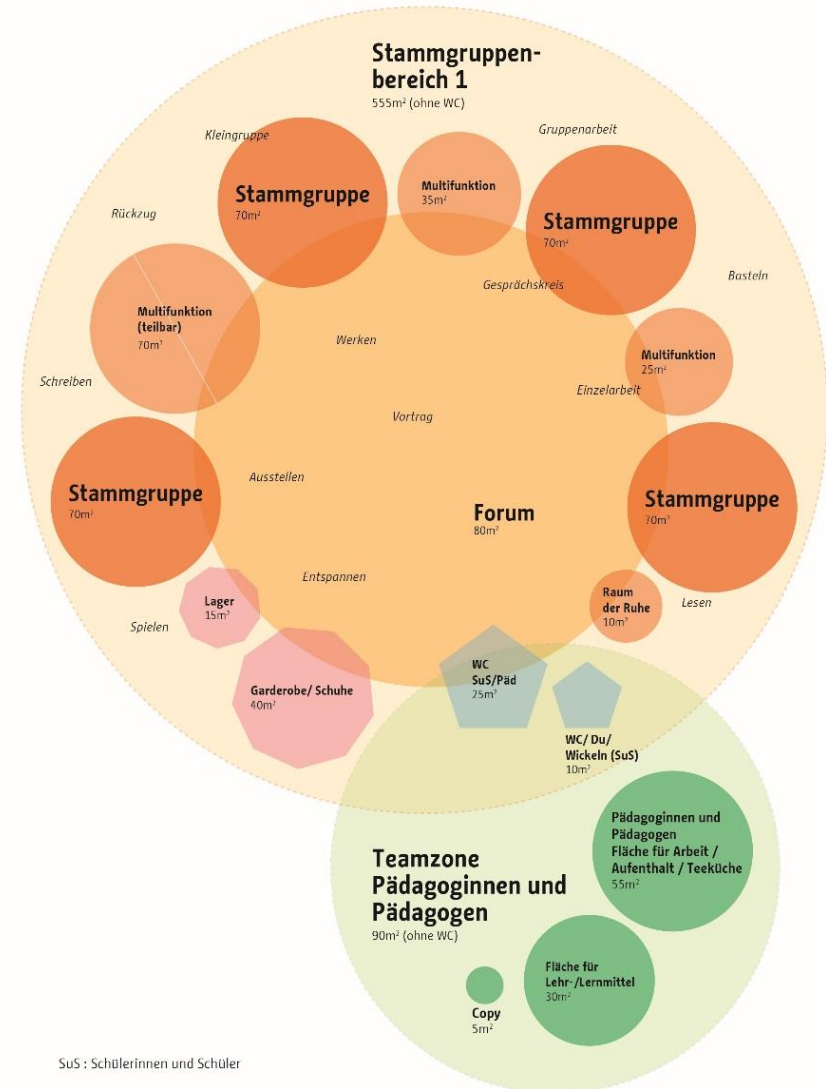
Leitung und Verwaltungsbereich
455m²



Mehrzweck / Mensa
802m²

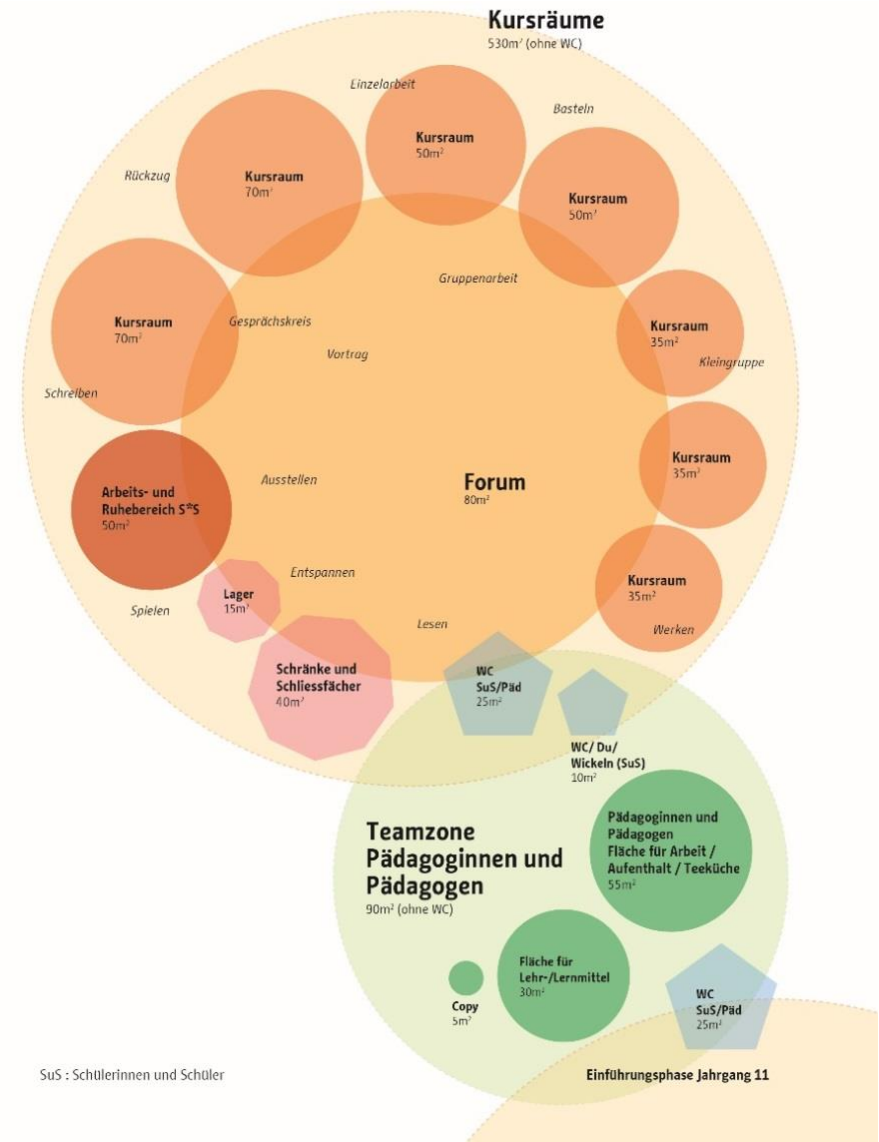


Funktionsschema ISS oder Gymnasium (Jahrgänge 7-10) Stammgruppenbereich und Teamzone



SuS : Schülerinnen und Schüler

Funktionsschema Sekundarstufe II (zweijährige Qualifikationsphase) Kursräume mit Teamzone



Berlin baut Bildung

Die Empfehlungen der
Facharbeitsgruppe Schulraumqualität

Vielen Dank.

Mehr:

<http://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bauen-und-sanieren/neue-schulen/>